

SYLVIE FLEURY
FIRST SPACESHIP ON VENUS
03.09.2026–05.09.2027

Monumentale Raketen ragen auf einer der mehr als 16 Meter hohen Terrassen des MdbK in die Höhe. Sie schillern in Pink, in eisigem Blau oder sind von weißem Fell weich ummantelt. *First Spaceship on Venus* ist der Titel einer Werkserie der Schweizer Objekt- und Installationskünstlerin **Sylvie Fleury** (*1961), die sie seit den 1990er-Jahren erschafft. Eine Auswahl ihrer Raketen präsentiert das MdbK im 2. Obergeschoss (03.09.2026–05.09.2027). Die **Eröffnung** der Installation findet am Mittwoch, den **2. September um 18 Uhr** statt.

Sylvie Fleurys Auseinandersetzung mit der Raumfahrt geht auf die Zeit des Kalten Krieges zurück, als die West- und Ostblockmächte auch im All miteinander konkurrierten. Der Film „Der schweigende Stern“ (1960, DEFA) thematisiert diese konfrontativen Kräfte. Fleury hat sich den Titel der amerikanischen Filmversion zu eigen gemacht.

Gemeinsam von der DDR und Polen produziert, handelt der Film von der Bedrohung der Erdbewohner durch eine scheinbar vom Planeten Venus ausgehende, nukleare Katastrophe. Um die Erde zu retten, reist eine internationale Delegation von Astronauten mit einem Raumschiff zur Venus, dem Planeten der Liebe. Vor dem zeitgeschichtlichen Hintergrund der in den 1950er-Jahren erfolgten Atombombentests in den USA und der Sowjetunion entstanden, spiegelt der Film das atomare Wettrüsten während des Kalten Krieges wider. Ein Thema, das heute angesichts neuer politischer Frontenbildungen und Aufrüstungen eine brisante Aktualität erfährt – doch erinnert Fleury mit ihren Raumschiffen an die Kraft der Liebe in aggressiven Zeiten.

Die Künstlerin begegnet dem Schrecken mit Humor und Glamour. Die Materialien ihrer Raketen orientieren sich an einer poppigen Ästhetik, die Farben erinnern an Lippenstifte oder Nagellack. Mit den weichen und glitzernden Oberflächen verlieren sie ihre aggressive Wirkung, das weiße Fell nimmt ihnen die Härte. Für die spezifische Architektur des MdbK sind Fleurys Raketen wie geschaffen. In der Fantasie könnten sie tatsächlich jederzeit aufsteigen und die Decke des Museums durchstoßen.

PRESSE MATERIAL / FOTOS

Link: <https://ldrive.lecos.de/index.php/s/BidfgfZrHaRSq9s>

Passwort: MdbKFleury2026

DIE KÜNSTLERIN

Die Schweizer Künstlerin Sylvie Fleury (*1961) entwickelt seit den 1990er Jahren verschiedene Werkzyklen. Sie erkundet dabei die Schnittstellen zwischen Luxus, Populärkultur und hoher Kunst aus einer explizit feministischen Perspektive.

Ihre Arbeiten sind regelmäßig Teil von Einzel- und Gruppenausstellungen in der Schweiz und darüber hinaus (Auswahl): Biennale d'Arte, Venedig (1993, G), The Chelsea Art Museum, New York (2007, E), Musée d'art moderne et contemporain, Genf (2008, G), Schauwerk Sindelfingen (2014/15, G), Museum Villa Stuck, München (2016, E), Pinacoteca Agnelli, Turin (2022, E), Kunst Museum Winterthur (2023, E), Kunsthall Rotterdam (2024, E).

DIE WERKE

First Spaceship on Venus, 1995, Aluminium und Metall, 165 x 106 x 100 cm, Courtesy the artist and Mehdi Chouakri, Berlin

First Spaceship on Venus (Icy Purple), 2023, Fiberglas, Autolack, 380 x 94 x 94 cm, Courtesy the artist and Sprüth Magers

First Spaceship on Venus (Pink Explosion), 2023, Fiberglas, Autolack, 360 x 146 x 99 cm, Courtesy of the artist and Karma International, Zürich

First Spaceship on Venus (8) (Marcel), 1995, verzinkter Stahl, Unikat, 215 x 66 x 33 cm, Courtesy the artist and Mehdi Chouakri, Berlin

First Spaceship on Venus (16 ABC), 1998, Synthetisches Fell, Holz, Styropor, 3-teilig, jeweils 350 x 140 x 140 cm, Courtesy the artist and Sprüth Magers

First Spaceship on Venus (20), 2005, Gebürstetes Inox-Metall, 1,5 mm, 398 x 180 x 180 cm, Courtesy the artist and Sprüth Magers

CREDITS

Sylvie Fleury, *First Spaceship on Venus*, Installationsansicht, 2026, MdbK, © Künstlerin, Courtesy of the artist, Mehdi Chouakri, Berlin, Sprüth Magers und Karma International, Zürich, Foto: PUNCTUM / Alexander Schmidt

KONTAKT / INFORMATIONEN

Museum der bildenden Künste Leipzig

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Rosi Steinbrück | Sonja Lucia Gatterwe

Tel.: +49 341 216 999 42, E-Mail: presse.mdbk@leipzig.de

www.mdbk.de | #MdbKLeipzig | #MdbKSylvieFleury